

## Harziger Saisonstart

***Eher bescheidenes Abschneiden an den ersten Sektionsschiessen. Nur zwei Gruppen am Kantonalfinal. Geglückter Start zur Mannschaftsmeisterschaft.***

(hr) Wie in den letzten Jahren üblich, startete der Reigen der auswärtigen Sektionswettkämpfe in Pfäffikon beim Schlossturmschiessen. Obwohl alle 22 Schützen die Auszeichnung erzielten, schaute mit Rang neun ein Resultat heraus, welches in der Vorsaison das schlechteste des ganzen Jahres bedeutet hätte. Nur Patrick Schmidig mit 97 und Emil Pfyl mit 94 Punkten erzielten löbliche Resultate. Beim Jubiläumsschiessen der FSG Altendorf war der Schnitt mit 93,48 Punkten sogar noch etwas schlechter. Trotzdem reichte es da immerhin zum siebten Rang unter 75 Sektionen. 97 Punkte: Hugo Heinzer. 96 Punkte: Zeno Suter. Ein herausragendes Resultat gelang Peter Suter im Auszahlungsstich. Mit 391 Punkten wurde er Sieger aller Waffenarten. Ebenfalls zur Jahresmeisterschaft zählt der Hauptdoppel des Kantonalen Spezialstichs. Hierbei erzielte Patrick Schmidig das Maximum von 60 Punkten. 58 Punkte erzielten die beiden Armeewaffenschützen Josef Pfyl und Peter Suter.

### Gruppenmeisterschaft 2004

Der Start zur Gruppenmeisterschaft erfolgte beim Einzelwettschiessen in Muotathal. Ried ging dabei mit zwei Gruppen im Feld A (Standardgewehre) und fünf Gruppen im Feld D (alle Armeewaffen) ins Rennen. Bemerkenswerte Resultate schossen: Im Feld A: 98 Punkte: Hugo Heinzer und Zeno Suter. 97 Punkte: Ueli Pfyl. Im Feld D: Rita Heinzer mit 143 und Andreas Beeler mit 141 Punkten. Die Zwischenrunde konnten die beiden Gruppen im Feld A dank guter „Vornoten“ relativ locker angehen. Dank 466 Punkten konnte sich Gruppe II auch sicher qualifizieren. Gruppe I liess den 475 Punkten am Einzelwettschiessen starke 480 Punkte folgen. Dazu hatten Patrick Schmidig mit 98 und Werner Föhn und Ruedi Heinzer mit je 97 Punkten am meisten beigetragen. Somit kann der Titelverteidiger in guter Form zum Final vom Pfingstamstag fahren. Von den Armeewaffenschützen war mehrheitlich eine Steigerung erwartet, wollte man sich Chancen für eine Qualifikation ausrechnen. Doch leider war in allen Gruppen der Wurm drin. Gruppe I, welche aus fünf Karabinerschützen besteht, musste eine Null annehmen und schied knapp aus. Gruppe II präsentierte sich zuwenig ausgeglichen und musste auch die Segel streichen. Auch Gruppe III erlag dem selben Schicksal, wenn auch nur knapp. Sie hatten ihre Chancen mit einer schlechten ersten Runde eingeschränkt. Erwähnenswert sind noch die Resultate von 145 Punkten von Rita Heinzer – sie erzielte das beste Resultat des Kantons in der Heimrunde – und jenes von Beatrice Imhof, welche feine 142 Punkte erzielte. Somit sind erstmals seit Jahren die Ordonnanzwaffen am Final nicht mehr vertreten.

### Mannschaftsmeisterschaft

In der Schwyzer Mannschaftsmeisterschaft startete Ried I mit 1531 Punkten ganz famos. Sie zieren damit drei Punkte vor Titelverteidiger Schübelbach die Ranglistenspitze. Ried II belegt in der Kategorie 3a mit 1449 Punkten einen Mittelfeldplatz und Ried III in der Kategorie 3b mit 1417 Punkten einen Abstiegsplatz. Hohe Einzelresultate mit dem Standardgewehr schossen Patrick Schmidig mit 196 und Markus Imhof mit 194 Punkten. Feine 190 Punkte durfte sich Guido Imhof mit dem Sturmgewehr gutschreiben lassen.